

Die Portale

Von obsessed_fangirl

Kapitel 2: 2. Kapitel - Ein rothaariger Shinigami

Es ist finsterste Nacht. Das schwarze Loch aus dem du geradezu geschleudert worden bist schließt sich innerhalb von wenigen Sekunden und lässt dich geschockt, liegend am kalten Boden zurück. Du rappelst dich langsam auf und siehst dich um. Du stellst fest, dass du immer noch in London sein musst, denn du kannst deutlich die Spitze vom Big Ben über die Gebäude hinweg ragen sehen. Dennoch ist London verändert. Wo sind die vielen Lichter, die dich noch eben so beeindruckt haben? Das London Eye ist ebenfalls nicht zu sehen. Du stehst mitten in einem kleinen Park, den du zuvor noch nicht bemerkst hattest. Das ist garantiert nicht mehr das London, welches du kanntest. Nein. Es musste ein London aus vergangenen Zeiten sein. Aber wie sollte so etwas möglich sein? Hast du soeben tatsächlich eine Zeitreise begangen? Dein Mund ist ganz trocken und weiterhin siehst du dich um. Du drehst dich mehrmals um die eigene Achse. Du bist ratloser und verwirrter, als jemals zuvor. Ganz sicher bist du auf dem Bett eingeschlafen und träumst jetzt. Ja, so muss es sein...

„Ach herrje!“ Erschreckt siehst du in die Richtung aus der die schrille Stimme kam. Du stutzt. Du kennst diese Stimme...Nur woher? Definitiv kennst du diese Person, aber trotzdem verspürst du, wie die Angst in dir wächst. Du gehst einige Schritte rückwärts und versuchst nach wie vor die Person ausfindig zu machen. Durch die Dunkelheit fällt es dir zwar schwer etwas zu erkennen, aber dann erkennst du auf der Spitze eines Kirchturmes einen Schatten. Er hält sich am großen, goldenen Kreuz fest und sieht zu dir herab. Der heutige Vollmond scheint in seiner vollen Pracht hinter ihm und sein feuerrotes Haar weht im kühlen Wind. Deine Augen weiten sich, als du ihn anstarrst. „D-das...Das ist doch...“ Selbst aus dieser Distanz ist sein mit scharfen Zähnen bestücktes Grinsen nicht zu übersehen. Der rothaarige Shinigami springt von dem Turm hinunter und landet nur wenige Zentimeter vor dir. „G-Gre...Grell...?“ Er streicht sich einmal durch sein langes Haar und wirft es dann wieder hinter seinen Rücken. Er sieht dich mit einem leicht überraschten Gesichtsausdruck an. „Hm?“ Seine stechenden grün-gelben Augen scheinen dich hypnotisieren zu wollen. Du siehst, wie sich seine Lippen bewegen, doch bist unfähig etwas zu hören. „Hallo?“ Er wedelt mit seiner schwarz behandschuhten Hand vor deiner Nase. Du schüttelst kurz deinen Kopf und siehst ihn weiterhin mit großen Augen an. „Ich...uh...ähm...“ Du siehst zu Boden und versuchst dich zusammenzureißen. „Hey! Ich habe dich was gefragt.“ Du atmest tief ein und siehst wieder auf. „T-tut mir Leid...Ich habe dich nicht verstanden...“, sagtest du leise. „Also erstmal...Es ist äußerst unhöflich eine Dame bei der ersten Begegnung gleich beim Vornamen zu nennen und zu duzen. Und was mich sehr interessiert ist, woher du eigentlich meinen Namen kennst.“ Er stützt seine Hände in die Hüfte und mustert dich von oben bis unten mit Skeptik in seinem Blick.

"Nun...Ich...Das ist sehr, sehr schwer zu erklären...Ich weiß eigentlich noch nicht einmal genau, wie ich hierher gekommen bin..." Du nickst zu deinen Worten und siehst ihn ein weiteres Mal an, um sofort in seine Augen zu sehen. Du errötest ein wenig und siehst wieder nach unten. Immer noch fällt es dir furchtbar schwer zu glauben, dass dein liebster Animecharakter direkt vor dir steht und mit dir spricht. Es ist zwar nur ein einfacher Traum, aber er fühlt sich so unglaublich real an..."Aha...Naja. Und wie lautet der Name dieses reizenden Mädchens vor mir? Rot steht dir wirklich außerordentlich gut." Grell schenkt dir ein breites Lächeln und du fühlst, wie die Wärme erneut in deine Wangen schießt. "Danke...Und...Und ich heiße (Vor-und Nachname)..." Er kommt einen Schritt auf dich zu und lächelt noch etwas breiter. Dabei zeigt er seine spitzen und blanken Zähne. "Freut mich! Mir gefällt dein Name, (Name)! Ich hoffe, dass es dich nicht stört, wenn ich dich bei deinem Vornamen nenne. Er passt nur viiiieel besser zu dir, als Mrs. (Nachname)! Dafür darfst du mich auch Grell nennen! Okay?" Du lächelst leicht. "Okay, Grell..."

GRELL'S SICHT

Ich hatte gerade meinen Job erledigt, als ich diese junge Frau sah. Ich habe sie einige Minuten lang von der Spitze des Kirchturmes beobachtet und ich muss sagen, dass sie mich ziemlich neugierig gemacht hat. Auf einmal stand sie da in der Mitte des Parkes und hat sich umgesehen. Man konnte ihr ganz deutlich ansehen, dass sie verwirrt war, was mich etwas amüsiert hat. Sie sah aus wie ein kleines Mäuschen, gefangen in einem Labyrinth. Irgendwann hat sie mich dann entdeckt und einfach nur mit großen Augen angestarrt. Ich hatte aus irgendeinem Grund das Verlangen etwas mit ihr zu sprechen. Also sprang ich hinunter und sah sie mir etwas genauer an. Sie war seltsamer Weise wie ein Mann angezogen. Doch ich muss mir eingestehen, dass sie wirklich ganz wundervoll aussah! Vor allem stand ihr rot fast so gut wie mir! Aber als sie dann auch noch mich bei meinem Vornamen nannte, hat es mich wirklich ganz schön überrascht. Sie sagte, sie könnte es mir nicht erklären. Das machte mich nur noch viel neugieriger, aber sie schien so oder so schon etwas nervös und verwirrt. Also habe ich beschlossen, sie nicht weiter zu fragen. Ich wette sie und ich könnten echt gute...Freunde werden!"